

Tierschutz-Wahlprüfsteine zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt

Antwortschreiben der Tierschutzpartei

1. Tierschutzkontrollen

Ja, diese Kontrollen sollten mindestens jährlich stattfinden und darüber hinausgehend weitere Maßnahmen ergriffen werden, um das Tierleid zu reduzieren z.B. das Verbot von Anbindehaltung, die Abschaffung von Hühnerbatterien usw.

2. Tierversuch in der Lehre

Wir setzen uns für das ausnahmslose Verbot aller Tierversuche ein egal ob in der Grundlagenforschung, der Gentechnik, der Medizin, im Studium, in der Toxikologie, in der Pharmaforschung usw.

3. Fallenjagd

Wir setzen uns für die vollständige Abschaffung der Jagd und des Jagdtourismus ein. Die Situation in langfristig jagdfreien Gebieten zeigt, dass ein Jagdverbot nicht nur für Natur und Tierwelt positive Folgen hat, sondern es außerdem den Menschen erleichtert, ein positives Verhältnis zur Mitwelt zu gewinnen. Ziel ist es daher, aus ethischen Gründen einerseits, aus ökologischen Überlegungen andererseits die Jagd generell zu verbieten, das Bundesjagdgesetz mitsamt den Landesjagdgesetzen abzuschaffen und die aus diesen Bereichen kommenden Fragestellungen in die Natur- und Tierschutzgesetzgebung einzugliedern.

4. Jagd auf Füchse

Siehe Punkt 3

5. Heimtierhaltung

Ja wir fordern die Einführung einer Hundeführerschein-Prüfung für die Halter:innen aller Hunde sowie eines Sachkundenachweises für Menschen, die Haustiere kaufen oder adoptieren wollen. Um die artgerechte Haltung von Haustieren gewährleisten zu können, ist es dringend erforderlich, eine Art Haustier-Führerschein einzuführen. Nur so kann sichergestellt werden, dass ein Mindestmaß an Wissen über die richtige Ernährung, richtiges Verhalten dem Tier gegenüber und ein Verständnis über dessen Bedürfnisse beim künftigen Tierhalter vorhanden ist und somit dem Tier ein würdevolles und gesundes Leben ermöglicht sowie Probleme mit Mitmenschen vermieden werden. Die heutzutage leider triviale Haustieranschaffung muss durch Aufklärung und Nachweis von Wissen über das gewünschte Tier erschwert werden. Nur wer wirklich verstanden hat, was es bedeutet, sich um ein anderes Lebewesen bis zu dessen Tod zu kümmern und dies mit einem Sachkundenachweises auch belegen kann, sollte die Erlaubnis bekommen, sich ein Tier anzuschaffen. Dieser soll kostenpflichtig sein, außer, wenn das Tier aus dem Tierheim oder als Fundtier adoptiert wurde.

6. „Exotische“ Gefahrtiere

Die Tierschutzpartei äußert sich in ihrem Grundsatzprogramm nicht explizit zu „exotischen“ Gefahrtieren sondern zu „exotischen“ Tieren generell wie folgt:

Exotische Tiere können in unseren Breitengraden nicht artgerecht gehalten werden. Sie verkümmern fern von ihren natürlichen Lebensräumen. Die Verlustrate allein schon beim Fang und Transport ist alarmierend. Wir lehnen daher jeden Import und den privaten wie kommerziellen Handel von Exoten ab. Nicht nur direkt vom Aussterben bedrohte Tierarten verdienen unseren Schutz. Jedes Tier hat ein Recht auf Leben in seiner natürlichen Umgebung. Die PARTEI MENSCH KLIMA TIERSCHUTZ spricht sich für ein generelles Verbot, übergangsweise für eine Meldepflicht für die private Haltung exotischer Tiere aus.

7. Heimatlose Katzenpopulation

Wir wollen nicht nur ein landesweites Kastrationsgebot schaffen, sondern setzen uns für die Einführung einer Kastrationspflicht für Katzen ein.

8. Schutz für Wassertiere

Fische verfügen über eine grundsätzlich mit Säugetieren vergleichbare Schmerzempfindlichkeit, die überdies in der Mundhöhle besonders ausgeprägt ist.

Fische sind durch Fischerei und oftmals beim Angeln einem qualvollen Erstickungstod ausgesetzt. Hinzu kommt, dass von einer wie auch immer gearteten Erfordernis des Angelns nicht die Rede sein kann; vielmehr stört das Aussetzen oder Fördern besonders begehrter Fischarten das natürliche Gleichgewicht in Seen, Flüssen und Bächen nachhaltig. Für Angler nicht interessante Arten werden demgegenüber in vielen Fällen systematisch zurückgedrängt. Aus diesen Gründen lehnen wir das Angeln ab.

Viele Aussagen sind aus dem Grundsatzprogramm der Tierschutzpartei zitiert und können unter folgendem Link nochmal genauer nachgelesen werden: <https://www.tierschutzpartei.de/partei/grundsatzprogramm/>